

Bibelstellen/Worte die mir in den vergangenen Jahren beim Bibelstudium aufgefallen sind.
Drei Gruppen stelle ich heute vor.

1. Die 3.16er Linie im NT

2. Doppelstellen wie Matt. 7,7; Philipper 4,4 usw.

3. Worte die sowohl Segen als auch Gericht beinhalten

Z. B. Matt. 6, 14+15: Wer empfangene Vergebung nicht weiter gibt - der wird selber auch keine Vergebung empfangen. Oder Markus 16,16: Wer glaubt und getauft wird, der wird selig, wer aber nicht glaubt wird verloren gehen.

Entwicklung/Zuordnung der Bibelstellen so wie wir sie heute haben:

Die Bibel war zunächst nur ein Festhalten von Geschichten und Begebenheiten, die als Fließtext, wie in einem Buch einfach aneinandergereiht wurden.

Die Briefe von Paulus wurden z. B. einfach gelesen, wie er sie geschrieben hatte. Problematisch für die Gemeinde war allerdings, wenn Paulus dann auf andere Schreiben/Briefe verwies oder auf Alttestamentliche Stellen hingewiesen hat. Dann wurde es für die Leser schwierig, den Überblick zu behalten. Das führte zu Irritationen in den Gemeinden. Damit die unterschiedlichen Briefe/Schriftstücke unterschieden werden konnten, bedurfte es eines einheitlichen Systems.

Ein erstes Strukturieren war zunächst die Einteilung in Bücher/Bücherguppen, das geschah für das NT schon Anfang des 1. Jahrhunderts.

Erst im 13. Jahrhundert unternahm dann der Erzbischof von Canterbury einen ersten Versuch, die biblischen Bücher zu unterteilen und in einzelne Kapitel einzuteilen. Somit wurde es deutlich leichter einzelne Verse, wie z.B. in den 66 Kapiteln des Jesajabuches, zu finden.

Ungefähr 300 Jahre später, Mitte des 16. Jahrhunderts, unternahm der angesehene französische Gelehrte und Drucker Robert Estienne den Versuch, die Kapitel in einzelne Verse zu unterteilen. Sein Ziel war es, das Bibellesen einfacher und übersichtlicher zu machen. Die Idee, die Bibel in Verse einzuteilen, stammte allerdings nicht von Estienne. Schon Jahrhunderte vor ihm hatten beispielsweise jüdische Abschreiber die gesamte Hebräische Bibel (Altes Testament) in Verse unterteilt, jedoch nicht in Kapitel. Doch auch bei der Verseinteilung gab es kein einheitliches System. Estienne teilte die Christlichen griechischen Schriften (Neues Testament) in Verse ein und brachte die jüdischen Systeme mit seinem eigenen in Übereinstimmung. So vereinte er die verschiedenen Systeme zu einem. 1553 veröffentlichte er dann auf Französisch die erste komplette Bibel mit der Kapitel- und Verseinteilung, wie sie im Prinzip heute noch besteht.

Zwar gab es durchaus auch kritische Stimmen. Die Bibel sei zerstückelt; und wirke nur noch wie eine Sammlung einzelner, unzusammenhängender Aussagen. Doch Estiennes System setzte sich schnell bei anderen Druckern durch.

Wir können heute froh und dankbar sein über diese Einteilung, umso überraschender finde ich, dass es solche "besonderen" Kapitel und Verse gibt, die mir beim aufmerksamen Lesen aufgefallen sind und für mich eine besondere Bedeutung haben.

So praktisch die Einteilung der Bibel in Kapitel und Verse auch ist, man darf nicht das Gesamtbild aus den Augen verlieren: Wichtig ist die ganze Botschaft im Auge zu behalten, die Gott uns mitteilen will. Einzelne Verse zu lesen ist gut, dazu den Kontext zu lesen noch besser.

Dann wird man immer mehr „mit den heiligen Schriften vertraut“, die „die Weisheit vermitteln können, die zur Rettung nötig ist“ (2.Timotheus 3:15, oder wie es im V. 16 heißt: "Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit“ und V. 17 ...dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt.

Die 3.16 er Linie im NT

Stelle	Bibelwort	Bemerkung Eigene Erkenntnis
Johannes 3, 16	Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.	
1. Johannes 3,16	Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen.	
1. Timotheus 3,16	Und groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.	
Matthäus 3,16	Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. 17 Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.	
Lukas 3,16	Johannes antwortet und sprach zu allen: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber der, der stärker ist als ich; ich bin nicht wert, dass ich ihm die Riemen seiner Schuhe löse; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.	
1. Korinther 3,16	Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?	
Epheser 3,16	..dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, (17) dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet, (18) damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist.	
Kolosser 3,16	Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. 17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.	
2. Timotheus 3,16	Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, (17) dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt	